Der Kreis
Groß-Gerau

Sportkreis
Groß-Gerau e.V.
im Landessportbund Hessen

DEZEMBER 2020 - 32. JAHRGANG / NR. 92

SPORTINFO
KREIS GROSS-GERAU

THEMEN: SPORTLER DES JAHRES 2019 • 75 JAHRE SPORTKREIS GROSS-GERAU • FÜR MENSCHENWÜRDE UND ZUSAMMENHALT • EHRENBRIEFE FÜR EVA BÖHM • U.V.M

Vorwort - Editorial

Liebe Sportfreundinnen und -freunde,

im Namen unseres Sportkreisvorstands möchte ich Ihnen von Herzen danken für die engagierte Arbeit, die Sie in dem jetzt zu Ende gehenden Jahr für unseren Sport und damit für das gesellschaftliche Miteinander, die Gesundheit und natürlich auch die Freude an der Bewegung im Allgemeinen und am sportlichen Erfolg geleistet haben. Die Pandemie, die unser Leben in allen Bereichen beeinträchtigt, hat auch den Sport in besonderem Maße gefordert und damit all die vielen Aktiven, die mit Kreativität, Energie und Ausdauer auch in dieser Krisenzeit das Bestehen unserer Vereine gesichert haben. Auch dafür ein ganz besonderes Dankeschön. Ich wünsche uns allen, dass es möglich sein wird, trotz allem ein frohes Weihnachtsfest feiern zu können und dass wir mit Zuversicht und gesund in das neue Jahr 2021 starten können, das uns hoffentlich die ersehnte ungezwungene Freiheit und Lebensfreude zurückbringen und die Einschränkungen überflüssig machen wird.

Mit sportlichen Grüßen

Gerald Kummer
Sportkreisvorsitzender

Servicestelle Sport

Die Servicestelle Sport des Sportkreises macht vom **21. Dezember 2020 bis einschließlich 3. Januar 2021 Winterpause**.

Ab Montag, 4. Januar, ist wieder montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 14 Uhr und mittwochs von 10 bis 18 Uhr im Landratsamt Groß-Gerau, Zimmer 539, geöffnet. Um vorherige Terminabsprache per Telefon oder E-Mail wird gebeten.

Der Sportkreis wünscht eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Liebe Sportfreundinnen und -freunde,

was für ein Jahr liegt hinter uns! An dieser Stelle äußerte ich mich vor einem Jahr zur bevorstehenden Weihnachtszeit, Weihnachtsmärkten und besonderer Stimmung. Nun, Weihnachten wird es auch in diesem Jahr wieder geben, Weihnachtsmärkte wohl nicht. Die Corona-Pandemie hält uns weiter fest im Griff. Auch der Sport in seinen vielfältigen Facetten ist massiv betroffen. Der Rundenspielbetrieb in den Mannschaftssportarten ist teilweise ausgesetzt oder findet ohne Zuschauer statt. Training gibt es noch, aber nur mit gebührendem Abstand. Damit fehlt uns allen ein Stück gemeinsamen Erlebens. Die Höhen und Tiefen im Sportbetrieb, die als Sportler oder Fan gemeinsam gefeiert oder durchlitten wurden, gibt es nicht mehr so wie vor der Pandemie. Trotzdem verlieren wir nicht den Mut, machen das Beste aus Abstandsregel, Hygienevorschriften und Mund-Nase-Bedeckung. Nach dem Lockdown zu Beginn des Jahres schien im Sommer wieder Normalität eingekehrt zu sein. Die Herbstzeit hat uns jetzt nachdrücklich vor Augen geführt. Es ist noch nicht überstanden. Um nicht im Pessimismus zu versinken, arbeiten wir dennoch weiter. Die Frühjahrsausgabe der SportInfo fiel zwar auch der Pandemie zum Opfer, denn es gab schlichtweg nicht viel zu berichten. Und auch diese Ausgabe ist nicht so umfangreich wie gewohnt. Doch es geht weiter: Der Sportkreis wird im nächsten Jahr 75 Jahre alt und der Vorstand plant Sportfest und Sportgala mit vielen Teilnehmern, Gästen und einem schönen Programm.

Auch der 33. ordentliche Sportkreistag steht im Mai auf dem Terminplan. Dann wird ein neuer Sportkreisvorstand gewählt. Mit einer neuen Satzung wird der Weg für die Zukunft geebnet. Das ist für mich der richtige Zeitpunkt, mich aus dem Vorstand zu verabschieden und Tschüss zu sagen. Ich werde bei den Wahlen nicht erneut kandidieren. Nach zwölf Jahren als Vorstandsmitglied für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist es Zeit für einen Wechsel. Es war eine abwechslungsreiche und interessante Arbeit im Vorstand, an die ich immer gern zurückdenken werde. So ganz verabschieden werde ich mich allerdings nicht, als Fachwart Basketball bleibe ich dem Sportkreis weiter verbunden. So bleibt mir nur, Euch viel Spaß beim Lesen der neuen SportInfo zu wünschen. Und natürlich, gesund zu bleiben. Damit auch in Zukunft die schönste Nebensache der Welt einen festen Platz in unserem Leben einnehmen kann.

Euer Detlef Volk

Inhaltsverzeichnis

03 Vorwort, Editorial

04 Inhalt, Impressum

05 Sportler des Jahres 2019

06 75 Jahre Sportkreis Groß-Gerau

08 Für Menschenwürde und Zusammenhalt

09 Sportkreis-Vorstandssitzung

10 Neue Richtlinien Sportlerehrung

12 Friedel Sparkuhl und Eva Maria Böhm

14 Kindeswohl im Sport

15 Lauf für Kinderrechte

16 Mitgliederstatistik

18 Jugendförderpreis

20 Schwimmbadinvestitionsprogramm SWIM

21 Förderbescheide für Vereine

22 Spende "Mainkinderkram"

23 Erste Hilfe Auffrischung

24 Sicher mit eigenem Stil

25 Wutausbruch und Nervenbündel Fit fürs Ehrenamt

26 Jubiläen und Termine

Impressum

Herausgeber:
Kreisausschuss Groß-Gerau; Sportkreis Groß-Gerau

Redaktion:
Jochen Melchior, Detlef Volk und Tim Gierlich

Fotos:
Kreisverwaltung Groß-Gerau; Sportkreis Groß-Gerau; Frank Möllenberg; Hans Schnepper; www.pixabay.com

Anschrift:
Kreisausschuss Groß-Gerau
Kultur, Sport und Ehrenamt
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau
06152 989-444
sportfoerderung@kreisgg.de
www.kreisgg.de
www.sportkreis-gross-gerau.de

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Änderungen vorbehalten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Menschen.

Sportler des Jahres 2019

Ehrungen ohne feierlichen Rahmen

Höhepunkt einer jeden Sportgala des Kreises Groß-Gerau ist die Verkündung der Sportler des Jahres, die mit dem Pokal des Sportkreises und dem Ehrenpreis der Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau ausgezeichnet werden. Obwohl 2020 keine Sportgala stattfinden konnte, hat die Jury dennoch gewählt.

Nachwuchstalent des Jahres
Yuki Tsutsui / TuS Uentrop

Die im Kreis Groß-Gerau wohnhafte Tischtennisspielerin wurde im vergangenen Jahr mit der DTTB-Jugendauswahl Europameisterin und gehört als Perspektivspielerin aktuell zum erweiterten deutschen Damen-Kader.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Damen und der Mädchen erreichte sie 2019 jeweils das Viertelfinale. 2016 war sie Deutsche Vizemeisterin der Schülerinnen U15 im Einzel. Ihre ersten Tischtenniserfahrungen sammelte sie beim SV Klein-Gerau. Von dort ging es stetig bergauf, bis zu ihrem Bundesligadebut mit gerade einmal 18 Jahren für die TUS Bad Driburg.

Mannschaft des Jahres 2019
Walldorf Wanderers / TGS Walldorf

In der Sportart Flagfootball wurden die Walldorf Wanderers Deutscher Meister und erreichten den 3. Platz beim Championsbowl – der Europäischen Clubmeisterschaft.

Flagfootball ist eine kontaktarme Variante des American Football. Die Walldorf Wanderers sind mit mehreren Deutschen Meistertiteln derzeit eine der besten Flagfootball-Mannschaften in Deutschland.

Sportlerin des Jahres
Anja Neidhardt / BSG Groß-Gerau

Anja Neidhardt wurde im Jahr 2019 Deutsche Meisterin und Hessenmeisterin im Kegeln Classic. Sie startet für die BSG Groß-Gerau und erzielt schon seit vielen Jahren beachtliche Erfolge auf Landes- und Bundesebene im Kegelsport.

Sportler des Jahres
Stefan Emele / Blau-Gelb Groß-Gerau

Stefan Emele begeistert als erfolgreicher Sportler auf Kufen und auf Rollen. 2019 Deutscher Meister im Eisschnelllauf im 1.500 m Sprint und im Speedskating mit der Staffel sowie über 1000 m. Sein großes sportliches Ziel ist die Teilnahme im Eisschnelllauf an den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking.

75 Jahre Sportkreis Groß-Gerau

Jubiläumsveranstaltungen mit den Vereinen in 2021

Das Jahr 2021 hat für den Sportkreis Groß-Gerau eine ganz besondere Bedeutung: Vor 75 Jahren wurde der Sportkreis aus der Taufe gehoben. Das soll natürlich gebührend gefeiert werden - zusammen mit den Vereinen.

Die Planungen laufen bereits seit rund einem Jahr. „Jetzt müssen wir hoffen, dass man die Pandemie bald in den Griff bekommt, sonst muss man die Jubiläumsfeierlichkeiten (oder Teile davon) tatsächlich in Frage stellen. Die Motivation ist bei mir aber immer noch vorhanden“, bekräftigt Herbert Fückel. Er ist der Leiter des Festausschusses, dem außerdem Ehrenvorsitzender Manfred Gollenbeck, Jugendwartin Corinna Geiss, die zweiten Vorsitzenden Petra Scheible und Eckardt Stein, Pressewart Detlef Volk sowie Alfred Segner vom Sportbund Rüsselsheim angehören.

Die Pandemie sorgt gerade jetzt im Herbst wieder für verschärfte Auflagen. Sie wird auch in der Chronik des Sportkreises ihren besonderen Platz erhalten. Die Planungen für die Feier laufen dennoch weiter. Sollten es die Auflagen im nächsten Jahr nicht zulassen, groß zu feiern, wird das Jubiläums-Programm entsprechend angepasst oder abgesagt. Sowohl im Sportkreis-Vorstand, als auch im Festausschuss steht an erster Stelle die Gesundheit der Menschen.

Herbert Fückel, Leiter des Festausschusses, beim Sichten alter Unterlagen für die geplante Wanderausstellung.

Der Sportkreis-Vorstand wird zum 75. Jubiläum keine neue Chronik herausgeben, wie es sie 1996 gab. Es wurde bereits kräftig im Archiv gekramt und Fotos, Dokumente und andere Fundstücke ausgewählt. Stattdessen wird sich eine Wanderausstellung am Gründungstag des Sportkreises auf den Weg quer durch den Kreis machen. Am 24. März 2021 soll sie im Foyer des Landratsamtes in Groß-Gerau eröffnet und später in Bischofsheim (Bücherei), in den Rat- und Stadthäusern von Büttelborn, Nauheim, Mörfelden-Walldorf, Gernsheim, Riedstadt und Trebur zu sehen sein. In Stockstadt am Rhein bietet das Museum im Hofgut Guntershausen den passenden Rahmen. Außerdem wird die Ausstellung den Teilnehmern am Sportkreistag in Groß-Gerau und der Sportgala in Kelsterbach präsentiert.

33. Sportkreistag am 7. Mai 2021

Der nächste Termin im Jubiläumsjahr wird der reguläre 33. Sportkreistag mit Vorstandswahlen sein, der am Freitag, 7. Mai 2021, beim ebenfalls Jubiläum feiernden TV 1846 Groß-Gerau abgehalten wird. Die Delegierten haben dann richtungsweisende Beschlüsse zu fassen. So muss einerseits ein neuer Vorstand gewählt werden, der dann wieder für drei Jahre die Geschicke im Sportkreis leitet. Außerdem muss die neue Satzung beschlossen werden. Die Version, die 2018 in Trebur abgestimmt wurde, fand nicht die Zustimmung des Vereinsgerichts und wird deshalb überarbeitet neu zur Abstimmung gestellt. Um trotzdem eine Fortschreibung der Sportkreis-Chronik zu erhalten, wird das Berichtsheft zum Sportkreistag erweitert. Darin geben die Fachwarte einen Rückblick über das sportliche Geschehen der vergangenen drei Jahre. Zum Jubiläum soll dieser Rückblick mit historischen Akzenten und gerne auch einem visionären Blick in die Zukunft seitens der Fachwarte aufgewertet werden.

Vom Festausschuss gibt es zum Jubiläum eine Auflistung der Vorstandsmitglieder seit 1946 sowie der Fachwarte der Sportverbände. Ebenso wird die Mitgliederentwicklung im Sportkreis seit der Gründung dargestellt und eine stichpunktartige Kurzchronik des Sportkreises wird auch nicht fehlen.

Familiensporttag und Sportgala

Am Sonntag, 20. Juni 2021, wird im Sportpark Groß-Gerau von 11 bis 16 Uhr ein Familiensporttag in Kooperation mit der Sportjugend Hessen stattfinden. Spiele, Vorführungen und zahlreiche Mitmachangebote stellen das Miteinander im Sport in den Mittelpunkt der Jubiläumsfeier. Die Sportgala im Bürgerhaus Kelsterbach am Freitag, 1. Oktober 2021, wird in einem festlichen Rahmen mit geladenen Gästen, das Jubiläumsjahr würdig abrunden.

Ludwig Schulmeyer war der erste 1. Vorsitzende des Sportkreis Groß-Gerau von 1946 bis 1970.

Der amtierende Vorstand des Sportkreises Groß-Gerau e.V. (von links):

Christine Gnida (Sportabzeichenbeauftragte), Petra Scheible (2. Vorsitzende), Eckhardt Stein (2. Vorsitzender), Corinna Geiss (Jugendwartin und Kindeswohlbeauftragte), Gerald Kummer (1. Vorsitzender), Detlef Volk (Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing), Jördis Barran (Frauen- und Seniorenbeauftragte), Anke Rubien (Bildungsbeauftragte) und Hans-Jürgen Krug (Finanzreferent)

Sportkreis Groß-Gerau e.V.
im Landessportbund Hessen

Regionalkonferenzen zum „Pakt für Menschenwürde“

Corona verlangsamt Umsetzung

Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung im Georg-Büchner-Saal Groß-Gerau im November 2019 hatte sich der Sportkreis Groß-Gerau viel für das Jahr 2020 vorgenommen. Mit dem Pakt „Für Menschenwürde und Zusammenhalt – auch im Sport!“ wollte man in diesem Jahr große Schritte eingeleitet haben. Erste Hilfestellungen für die Vereinsvertreter der kreisansässigen Sportvereine wurden herausgearbeitet, weitere sollten im Laufe des nächsten Jahres folgen. Banner und Schilder für Vereinsaktionen wurden produziert.

Doch es kam alles anders. Corona, der erste Lockdown, Beschränkungen der Personenzahlen bei Meetings und persönlichen Treffen ließen das Projekt leider etwas in den Hintergrund geraten. Wie geht es also weiter?

Als nächsten Schritt plant der Sportkreis die Durchführung von Regionalkonferenzen im Kreis Groß-Gerau. Bei diesen Regionalkonferenzen sollen Erfahrungen der Vereine ausgetauscht werden. Im Nachgang wollen die Sportkreisvertreter, in Begleitung durch die Sportjugend Hessen und das Beratungsnetzwerk Hessen, Termine in den einzelnen Vereinen anbieten. Außerdem sollen die Bürgermeister der einzelnen Kreiskommunen direkt eingebunden werden.

Das Beratungsnetzwerk gibt Impulse, leitet Diskussionsveranstaltungen oder auch Info-Abende. Denkbar sind auch Workshops oder Fortbildungen zum Thema Konfliktmanagement. Diverse Ansätze sind möglich und können je nach Verein auf dessen Bedürfnisse abgestimmt und variiert werden. Ziel ist es, die Vereinsvertreter zu diesem Themenbereich zu informieren und zu sensibilisieren. Man muss die Handlungsmöglichkeiten der Vereinsvertreter erweitern, damit Vereine Anfeindungen jeglicher Art und Rassismus besser erkennen, ihnen vorbeugen und begegnen können. Bei Vorfällen sollen der Dialog gesucht und die Beteiligten angesprochen werden. Wichtig ist, bei entsprechenden Äußerungen nicht zu schweigen sondern Konsequenzen aufzuzeigen, unabhängig von der betroffenen Sportart.

Der Pakt „Für Menschenwürde und Zusammenhalt – auch im Sport!“ soll auch zur Stärkung der Demokratie beitragen und die Vermittlung einer menschenrechtsbasierten Haltung unterstützen.

Vorstandsmitglieder des Sportkreises Groß-Gerau mit Nilüfer Kuş von der Fach- und Koordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus (3. von rechts) präsentieren das Banner "Für Menschenwürde und Zusammenhalt".

Sitzung unter Corona-Vorgaben

Sportkreis-Vorstandssitzung

Viele Wochen lag der Sport in Hessen seit März brach, im Sommer ging es langsam wieder los mit dem Trainingsbetrieb. Damit kam auch der Sportkreisvorstand wieder in den alten, gewohnten Arbeitsmodus zurück. Anstatt Video- oder Telefonkonferenzen abzuhalten, wurde sich zu einer Präsenz-Vorstandssitzung getroffen. Dort, wo sonst der Kreistag seine Sitzungen abhält oder es Konzerte für bis zu 250 Zuschauer gibt, trafen sich 14 Sportkreis-Vorstandsmitglieder unter Wahrung der Corona-Abstände zur Sitzung. Der Georg-Büchner-Saal im Landratsamt bot die idealen Voraussetzungen dafür.

Zuletzt hatte der Sportkreis den Georg-Büchner-Saal genutzt, um sein Projekt „Pakt für Menschenwürde und Zusammenhalt“ vorzustellen. Das Projekt soll jetzt weiter fortgesetzt werden (siehe Seite 8). In einer Telefonkonferenz des Sportkreisvorstands mit Landrat Thomas Will wurde zunächst vereinbart, bei einer Bürgermeister-Dienstversammlung das Projekt detailliert vorzustellen. Im nächsten Schritt sollen die Bürgermeister das Projekt in ihren Kommunen voranbringen.

Geplant sind drei größere Veranstaltungen vor Ort im Kreis (Nord, Mitte, Süd), wenn es die Corona-Lage wieder zulässt.

Einen Schritt weiter im Sportbetrieb sind die Individualsportler. Beim Sportabzeichen wurde der Trainings- und Prüfungsbetrieb vor dem Lockdown light wieder aufgenommen. Sportabzeichen-Beauftragte Christine Gnida hat das Material an die Stützpunktleiter verteilt, das sonst auf der Jahrestagung ausgegeben wurde. Noch ist unklar, wann ungebundene Angebote wieder starten dürfen.

Sportkreis-Vorstandssitzung im Georg-Büchner-Saal der Kreisverwaltung Groß-Gerau.

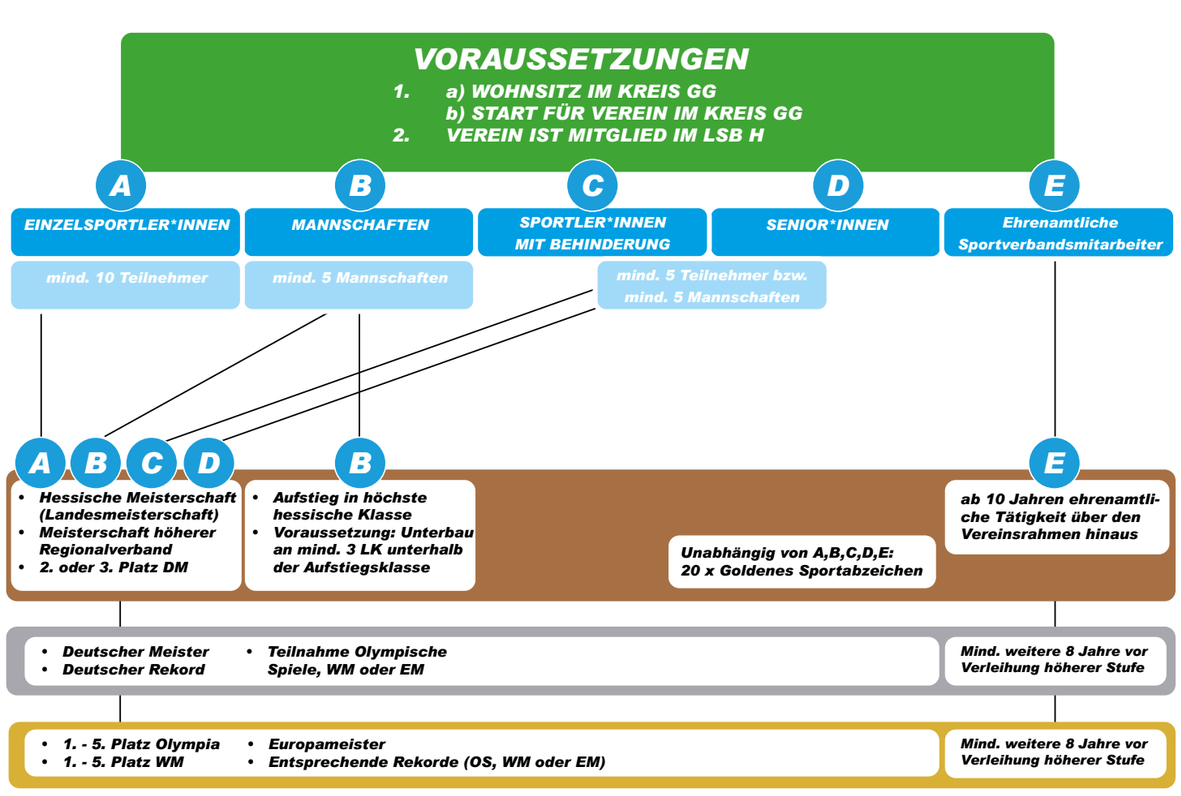
Sportlerehrung des Kreises Groß-Gerau

Neue Richtlinien

Seit dem Jahr 1973 führt der Kreis Groß-Gerau für seine erfolgreichen Sportler alljährlich eine Sportlerehrung durch. Diese feierliche Ehrung herausragender sportlicher Erfolge findet seit dem Jahr 2019 im Rahmen einer Sportgala in der Stadthalle Groß-Gerau statt. Um eine Ehrung des Kreises zu erhalten, müssen gewisse Vorgaben erfüllt sein. Diese wurden zuletzt im Jahr 1990 in Richtlinien definiert. Nun war es an der Zeit, diese seit 30 Jahren geltenden Richtlinien zu überarbeiten und neu zu fassen.

Neben redaktionellen Anpassungen wurden vor allem die Ehrungsvoraussetzungen für erfolgreiche Seniorensportler angepasst. Eine Ehrung ist zukünftig auch hier bereits ab dem Gewinn einer Hessischen Meisterschaft möglich. Die Mindestanzahl von 10 Teilnehmern wurde für den Seniorensport auf 5 Teilnehmer reduziert.

Die neuen Richtlinien sowie das Schaubild sind unter folgendem Link einsehbar: **www.kreisgg.de/sport/auszeichnungen-und-ehrungen/sportlerehrung**



Richtlinien für die Ehrung erfolgreicher Sportler*innen im Kreis Groß-Gerau

Allgemeines

Der Kreis Groß-Gerau ehrt jährlich erfolgreiche und verdiente Sportler*innen. Geehrt werden Einzelsportler*innen, Mannschaften und ehrenamtliche Sportverbandsmitarbeiter*innen.

Grundsätzliche Voraussetzungen:

1. Mindestalter von 10 Jahren zum Zeitpunkt des sportlichen Erfolges
2. Wohnsitz im Kreis Groß-Gerau und/oder Start für einen Verein im Kreis Groß-Gerau
3. Sportlicher Erfolg in einer Disziplin eines Sportverbandes, der dem Landessportbund Hessen als außerordentliches Mitglied angehört
4. Der Verein, für den der / die Sportler*in / die Mannschaft erfolgreich war, muss ordentliches Mitglied im Landessportbund Hessen sein
5. Bei der Ehrung ehrenamtlicher Sportverbandsmitarbeiter*innen müssen diese Mitglied eines kreisansässigen Vereins sein

Sportliche Voraussetzungen:

Mindest-Erfolg:

Hessische Meisterschaft (Landesmeisterschaft) bzw. offizielle Meisterschaft eines höheren Regionalverbandes

Aktive:

- Mindestens 10 Teilnehmer*innen am Einzel-Wettbewerb
- Mindestens 5 teilnehmende Mannschaften am Mannschafts-Wettbewerb
- Aufstieg mindestens in die höchste hessische Leistungsklasse. Voraussetzung ist hier ein Unterbau an mindestens 3 Leistungsklassen unterhalb der Aufstiegsklasse

Behinderten- und Seniorensportler*innen:

- Mindestens 5 Teilnehmer*innen am Einzel-Wettbewerb
- Mindestens 5 teilnehmende Mannschaften am Mannschafts-Wettbewerb

Schüler- und Jugendsportler*innen:

- Keine Mindest-Teilnehmerzahl erforderlich
- Sportler*innen einer Schule im Kreis Groß-Gerau, die im Rahmen des Bundesfinales von „Jugend trainiert für Olympia“ einen 1. Platz belegt haben

Goldenes Sportabzeichen:

- Sportler*innen mit einer Mindestzahl von 20 erfolgreichen Prüfungen des Goldenen Sportabzeichens

Allgemeine Grundsätze:

Grundsätzlich ist die Vorlage von entsprechenden Ergebnislisten erforderlich. In besonders begründeten Ausnahmefällen ist eine Ehrung von Sportler*innen durch den Kreis Groß-Gerau auch möglich, ohne dass die oben aufgeführten Voraussetzungen zutreffen.

Ehrungen von ehrenamtlichen Sportverbandsmitarbeiter*innen:

Die Sportplakette des Kreises Groß-Gerau kann in den Stufen Bronze, Silber und Gold an Personen verliehen werden, die sich in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit (mind. 10 Jahre) über den Vereinsrahmen hinaus um die Belange des Sports besondere Verdienste erworben haben. Vor der Verleihung einer höheren Stufe sollten jedoch mindestens 8 Jahre vergangen sein.

Zuständigkeiten:

Über die Ehrung der erfolgreichen Sportler*innen des Kreises Groß-Gerau entscheidet der Kreisausschuss auf Vorschlag der Städte und Gemeinden, der Turn- und Sportvereine und des Sportkreises Groß-Gerau sowie der Fachverbände auf Kreisebene. Zu den Vorschlägen der Gemeinden, der Fachverbände und der Turn- und Sportvereine wird eine Stellungnahme des Sportkreises eingeholt.
Die geänderten Richtlinien finden erstmals für das Jahr 2020 Anwendung.

Sport hält fit und gesund

Ehren-Vorstandsmitglied Friedel Sparkuhl wird 80 Jahre

Die große Geburtstagsfeier fiel beim Ehren-Vorstandsmitglied des Sportkreises Groß-Gerau, Friedel Sparkuhl, in diesem Jahr leider aus. Eigentlich sollte der 80. Geburtstag groß gefeiert werden, aufgrund Corona war alles viel kleiner. Um die Gefahr, sich bei den Geburtstagswünschen mit Covid-19 zu infizieren, zu minimieren, ist Friedel Sparkuhl mit seiner Frau Heidrun verreist. „Wir gehen der ganzen Geschichte aus dem Weg", sagt er.

Vielen Menschen weit über die Gemeindegrenzen seines Wohnorts Trebur hinaus ist Sparkuhl aus seiner Zeit als Leiter des Treburer Freibads bekannt. Von 1975 an bis zur Rente nach mehr als 30 Jahren war er Chef auf der Anlage. Während dieser Zeit hat er rund 700 Kindern und 200 Erwachsenen persönlich das Schwimmen beigebracht. Die Verbindung zum Schwimmbad besteht weiter. Nicht nur, weil seit einigen Jahren Tochter Elke die Leitung übernommen hat. Der 80-Jährige bietet regelmäßig im Sommer Reha-Wassergymnastik für Personen mit Haltungsschäden im Freibad an. Die Teilnahmegebühren für alle seine Kurse oder Vorträge stiftet Sparkuhl dem Freibad, dem Verein oder dem Sozialen Netz.

Der Weg ins Treburer Freibad und an den Beckenrand war nicht vorgezeichnet. In Trebur auf der Unterau in einer Hausgeburt mit seiner Zwillingsschwester geboren, absolvierte er nach Schulbesuch in Trebur und Nackenheim zunächst eine Ausbildung zum Landwirtschaftsgehilfen. Später arbeitete er zwölf Jahre im Teerwerk in Goddelau bis zu dessen Insolvenz. Während dieser Zeit gründete Friedel Sparkuhl 1968 mit anderen den Skiclub Goddelau, war dort Jugendwart. „Der Chef des Teerwerks war Österreicher", erzählt er lachend. Die Arbeitslosigkeit dauerte für Sparkuhl nur einen Tag.

Fit wie eh und je – Friedel Sparkuhl mit 80 Jahren!

Dann kam der Anruf aus dem Rathaus, es werde jemand fürs Freibad gebraucht. Die Ausbildung zum Schwimmmeister holte er dann an den Wochenenden nach, ergänzt durch den Saunameister.

Mit dem Arbeitsplatz in Trebur entwickelte sich auch das sportliche Engagement weiter. 1975 gründete er im Turnverein die „Jedermann-Gruppe", deren Übungsleiter er zwölf Jahre lang war. Bereits ein Jahr später wurde von ihm die Koronar-Sportgruppe ins Leben gerufen. „Es war die vierte in Hessen", erzählt er nicht ohne Stolz. Und er ist immer noch deren Leiter. Ab 1977 kamen neue Angebote vom TV dazu, die er leitete: Lauftreff, Sportabzeichen und Skigymnastik. Es folgten 33 Jahre Vorstandsarbeit bei den Leichtathleten, 37 Jahre im Vorstand der DLRG Trebur/Nauheim. Und auch der Sportkreis wurde auf ihn aufmerksam. Dort war er 18 Jahre Sportwart und organisierte Fortbildungen. Nach seinem Ausscheiden wurde er zum Ehren-Vorstandsmitglied ernannt.

Die ganze Familie ist dem Sport verschrieben. Zusammen mit Frau Heidrun ist er regelmäßig auf dem Sportplatz bei Training und Prüfungen fürs Sportabzeichen zu finden. Selbst hat er bereits 43 Mal die Prüfungen zum Sportabzeichen erfolgreich absolviert. Und natürlich ist auch die andere Tochter Gabi fest im Sport im Treburer Turnverein verwurzelt. Heute ist Friedel Sparkuhl im Besitz von drei Lizenzen und trainiert fünf Sportgruppen in der Woche: zwei zertifizierte Reha-Gruppen, zwei Rückenschulen und eine Alte-Herren-Mannschaft der Geinsheimer Fußballer.

Damit er auf dem aktuellen Stand bleibt, besucht Friedel Sparkuhl regelmäßig Fort- und Weiterbildungen. Dabei konnte er auch feststellen, dass Demenzerkrankungen zunehmen. „Bestimmte Bewegungen können das verzögern", weiß Sparkuhl. Um hier weiter aktiv arbeiten zu können, will er bald eine Fortbildung zu diesem Thema besuchen. Wenn es denn die Corona-Pandemie zulässt.

Von den Einschränkungen hat er sich übrigens nicht schocken lassen. Zu Beginn der Pandemie und dem Lockdown hat er ein einstündiges Trainingsvideo gedreht und allen seien Teilnehmern zukommen lassen.

Ehrenbriefe für Eva Maria Böhm

Jahrzehntelanges Engagement im Sport wird gewürdigt

Den Ehrenbrief des Landes Hessen und den Ehrenbrief ihrer Heimatstadt Riedstadt hat Eva Böhm (75) in diesem Jahr erhalten. Ihr Ehrenamt ist eindeutig vom Sport geprägt, würdigte Landrat Thomas Will bei der Überreichung des Landes-Ehrenbriefes.

Eva Böhm war von 1991 bis 2006 Vorstandsmitglied beim Sportkreis Groß-Gerau, seitdem ist sie dort Ehrenmitglied. Seit 2012 ist sie Vorsitzende der Bewegungs- und Rehabilitations-Sportgemeinschaft (BRSG) Riedstadt und seit 2017 Bezirkssportwartin des Bezirks Groß-Gerau im Hessischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband (HBRS). Von 1980 bis 2000 war Eva Böhm die Leiterin der Abnahme des Sportabzeichens am Stützpunkt Wolfskehlen. Außerdem trainierte sie in ihrem Heimatverein TSV 03 Wolfskehlen ab 1981 zehn Jahre lang die Leichtathletikjugend, war von 1982 bis 1997 Übungsleiterin der Gymnastik-Montagsgruppe und organisierte bis 2015 die Wirbelsäulengymnastik.

Für dieses Engagement in ihrer Heimatstadt wurde sie mit dem Ehrenbrief der Büchnerstadt ausgezeichnet. Bürgermeister Marcus Kretschmann nahm diese Ehrung vor. „Für mich ist eins zum anderen gekommen", erklärt sie die vielen Ehrenämter, die sie im Laufe der Zeit übernommen hat. Und auch beruflich blieb sie ihrer Leidenschaft treu und arbeitete beim Landessportbund.

Inzwischen hat sie ihre aktive Zeit beim Turnverein beendet und ist seit einem Jahr Mitglied im Ältestenrat des TSV Wolfskehlen. Als Übungsleiterin arbeitet sie nicht mehr. Die Prüfungen für das Sportabzeichen nimmt sie weiterhin ab und der Vorsitz der BRSG liegt ihr am Herzen.

Kindeswohl im Sport

Für Kindeswohl - Gegen sexuellen Missbrauch

Sportvereine dürfen bei Kindeswohlgefährdung nicht wegschauen, sondern sollen eine Kultur des Hinsehens leben - dafür setzen sich der Landessportbund Hessen, die Sportjugend Hessen und die Sportkreisjugend ein. Ziel ist es, den Kinderschutz im hessischen Sport zu verankern und ein gemeinsames Verständnis davon zu entwicklen, wie für das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Sport gesorgt werden kann. Vereine, Sportkreise und Verbände sollen in die Lage versetzt werden, Probleme wahrzunehmen und mutig anzusprechen.

Vertreter des Vorstandes des Sportkreises Groß-Gerau bei der Unterzeichnung der Vereinbarung.

„Wir haben die Vereinbarung mit dem Kreis Groß-Gerau nochmals unterzeichnet, um ein Zeichen zu setzen. Der Sportkreis nimmt das Thema Kindeswohl und Kinderrechte sehr ernst“, erklärt Sportkreis-Jugendwartin Corinna Geiss. Ziel ist es, alle Vereine im Sportkreis dazu zu bewegen, diese Vereinbarung ebenfalls zu unterzeichnen. Das wurde bisher noch nicht erreicht, bedauert Geiss. Der Sportkreis ist Vorbild und wünscht sich, dass noch viele Vereine die Vereinbarung unterschreiben. Mehr Informationen zum Thema Kindeswohl, Erläuterungen zum erweiterten Führungszeugnis sowie Arbeitshilfen zu diesen Themen hält die Sportjugend Hessen unter **www.kindeswohl-im-sport.de** bereit.

Aktualisierung der Vereinsdatei

Stimmen Ihre Daten noch?

Mit Blick auf die im ersten Halbjahr häufig anstehenden Jahreshauptversammlungen mit Vorstandswahlen der Vereine bitten die Kreisverwaltung und der Sportkreis Groß-Gerau die Vereinsvorstände um entsprechende Meldung der Veränderungen.

Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, wenn sich der Vereinskontakt (Position des / der Vorsitzenden, Vereinspostadresse) geändert hat!

Da sehr viele wichtige Informationen mittlerweile per E-Mail versendet werden, bitten wir um die Übermittlung einer aktuellen Vereins-E-Mail-Kontaktadresse, die regelmäßig abgefragt wird.

Meldung an:
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Kultur, Sport und Ehrenamt
sportfoerderung@kreisgg.de

und

Sportkreis Groß-Gerau e.V.
info@sportkreis-gross-gerau.de

In Bewegung für Kinderrechte

Spendenaktion - Rollend, laufend, walkend oder gehend

Seit Montag, 21. September, hieß es im Kreis Groß-Gerau: In Bewegung für Kinderrechte. Botschafter*innen aus allen Bereichen des Kreises Groß-Gerau setzten sich für Kinderrechte in Bewegung - rollend, laufend oder gehend. Dahinter steckt eine hessenweite Spendenaktion, initiiert von Makista e.V., einem seit 20 Jahren für die Demokratie- und Kinderrechtsbildung engagierten und gemeinnützigen Verein.

Nach dem Startschuss am Weltkindertag in Butzbach kam auch der Kreis Groß-Gerau in Bewegung. Das Ziel, die Gesellschaft auf die Rechte von Kindern aufmerksam zu machen, hat sich Patrizia Frank (WIR-Koordinatorin des Büros für Integration des Kreises Groß-Gerau und Integrationskoordinatorin des Sportkreises Groß-Gerau) zu Herzen genommen und für den Kreis Groß-Gerau die örtliche Spendenaktion organisiert.

Unter dem Motto: „Mit notwendigen Hygieneregeln in Kontakt und in Bewegung bleiben für Kinderrechte“ setzten sich diverse Botschafter*innen im Kreis Groß-Gerau vom 21. bis 30.09. in Bewegung: Ein 30-köpfiges Team der Kreisverwaltung, Vertreter des Sportkreises Groß-Gerau, Kinder der Vorklasse B der Wilhelm-Arnoul-Schule in Mörfelden-Walldorf mit Sozialpädagogin Corinna Geiss (Jugendwartin und Kindeswohlbeauftragte im Sportkreis Groß-Gerau) und Vertreter des Vereins AFC Nauheim WildBoys e.V. Auch Sport-Coaches des Kreises Groß-Gerau, darunter Birger Runge aus Büttelborn und Thomas Baier aus Nauheim, konnten für die Aktion gewonnen werden. Durch die Sorge über die Ausbreitung des Covid-19-Erregers sind die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen an vielen Stellen aus dem Blick geraten. Noch immer besteht die Gefahr, dass sie in wesentlichen Rechten beschränkt, ihre Sicht der Dinge nicht ausreichend gewürdigt und ihr Recht auf Beteiligung und Mitbestimmung vernachlässigt wird.

Landrat Thomas Will mit dem Team der Kreisverwaltung Groß-Gerau

Mit der stolzen Gesamtsumme von mehr als 3.000 Kilometern, die durch individuelle Bewegungseinheiten erreicht wurden, setzten sich die Teams des Kreises Groß-Gerau quasi zehn Mal bis Butzbach und zurück in Bewegung. Unterstützer*innen spendeten für all jene Botschafter*innen einen Beitrag, die sich innerhalb des Aktionszeitraums für Kinderrechte bewegten.

Eine Summe von rund 500 Euro konnte somit für die Arbeit von Makista gesammelt und ein Signal für die Beachtung von Kinderrechten gesetzt werden.

Unterstützt wird die Aktion von der Sportjugend Hessen und der Kinderfreundlichen Kommune Hanau sowie im Rahmen des Bündnis` „Demokratiebildung nachhaltig gestalten“.

Einige Aktive des Kreises Groß-Gerau schlossen sich zusätzlich für drei Tage der „10.000 Kilometer für Hanau“-Initiative an, die von der Sportgemeinschaft der DSTG Hessen unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Volker Bouffier zum Gedenken an den erschütternden Anschlag in Hanau am 19. Februar 2020 initiiert wurde.

Büro für Integration

Mitgliederstatistik

Mitgliederzahlen im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen

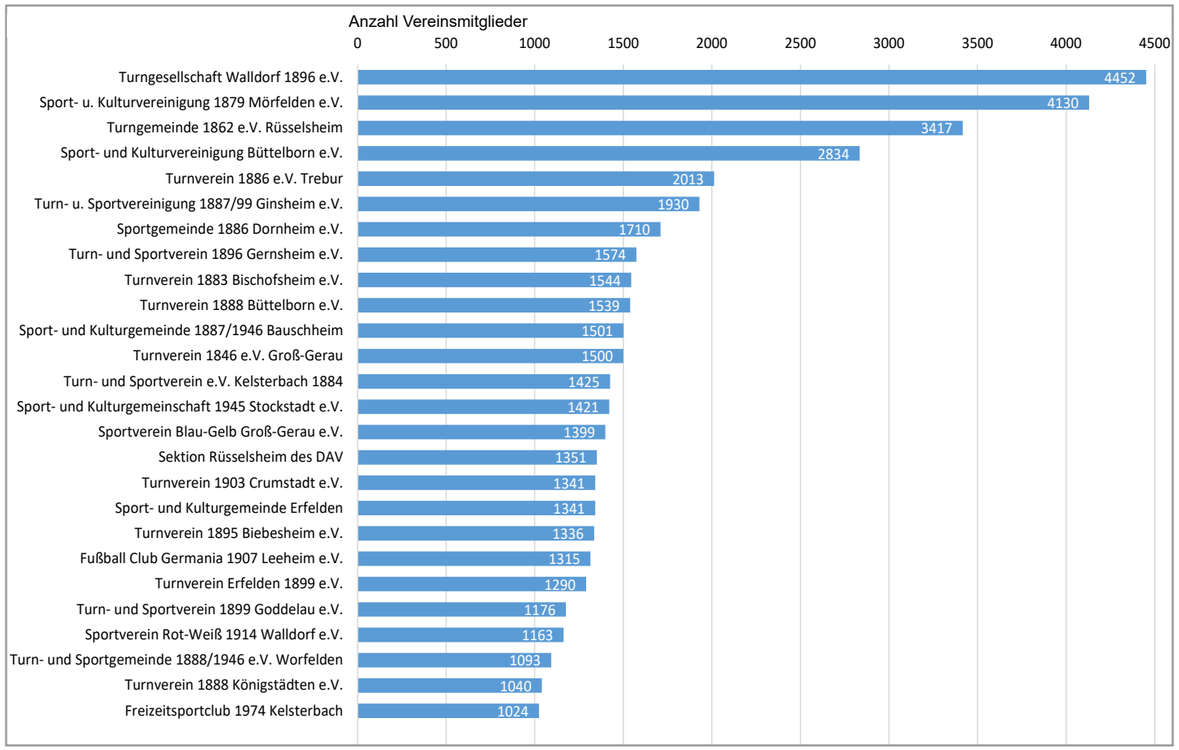
Zum 1. Januar 2020 gehörten 33,4 %, der rund 275.00 Einwohner des Kreises Groß-Gerau einem im Landessportbund Hessen (lsbh) organisierten Sportverein an. Die Anzahl der im Sportkreis Groß-Gerau organisierten Vereine ist im Vergleich zum Vorjahr weiterhin leicht rückläufig (-2). Bei den Gesamtmitgliederzahlen der Fachverbände sind unterschiedliche Entwicklungen erkennbar. Einige Fachverbände können einen großen Mitgliederzuwachs verbuchen (z.B. Tanzen, Fußball, Handball), wobei andere Fachverbände (z.B. Turnen, Behinderten- und Rehasport) einen größeren Mitgliederschwund zu verkraften haben.

Auf den vorderen Rängen hat der Fachverband Handball mit einem Plus von 180 Mitglieder, den Fachverband Tennis auf Position 4 abgelöst.

Platz	Sportart	Mitglieder	Differenz 2019	Vereine	Differenz 2019
1.	Turnen	31.560	-542	61	0
2.	Fußball	14.507	+281	61	-1
3.	Leichtathletik	4.707	+12	35	0
4.	Handball	4.338	+180	21	0
5.	Tennis	4.136	-26	29	0
6.	Tanzen	3.959	+310	30	+3
7.	Schießen	2.442	+8	17	0
8.	Tischtennis	2.361	+117	31	0
9.	Pferdesport	2.243	+12	21	-1
10.	Volleyball	2.046	-122	22	-1
11.	Ski	2.046	-40	16	0
12.	Behinderten- und Rehasport	1.998	-192	28	-1
13.	Bergsteigen, Skiwandern	1.360	+99	2	0
14.	Schwimmen	1.289	-13	9	0
15.	Badminton	1.047	+69	17	0
16.	Radsport	934	-8	14	0
17.	Golf	818	0	2	0
18.	Basketball	791	-2	11	0
19.	Kegeln	779	-24	13	-1
20.	Kanu	778	+2	8	0

Altersgruppe	2019	2020	2006 - 2020
bis 6 Jahre	6.175	7.038	815
7 - 14 Jahre	14.761	16.126	-1.002
15 - 18 Jahre	5.614	5.751	-932
19 - 26 Jahre	7.758	8.100	161
27 - 40 jahre	11.772	12.421	-3.176
41 - 60 Jahre	22.202	22.750	-1.241
über 60 Jahre	18.364	19.685	4.106
Gesamt	86.646	91.871	-1.269

Sehr positiv zu beobachten ist, dass sich die Einzelmitgliedschaften in allen Altersgruppen zum Vorjahr erneut steigern konnten (+5.225). Zum 1. Januar 2020 zählen insgesamt 26 Vereine im Sportkreis Groß-Gerau über 1.000 Mitglieder. Sie repräsentieren mit 45.859 Mitgliedschaften fast die Hälfte (49,92 %) aller Mitglieder. Größter Verein im Kreis Groß-Gerau ist dabei weiterhin die TGS Walldorf mit 4.452 Mitgliedern, gefolgt von der SKV Mörfelden mit 4.130 Mitgliedern.



Jugendförderpreis 2019

SV Blau-Gelb Groß-Gerau und TC Gustavsburg 1929 e.V.

Die Corona-Pandemie hat sich auch bei der Sportkreisjugend ausgewirkt. So konnten erst verspätet die beiden Jugendförderpreisträger für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet werden. Das war zum einen der Jugendrat des SV Blau-Gelb Groß-Gerau für sein vorbildhaftes Projekt „Kartoffelfeuer“, zum anderen der Tennisclub Gustavsburg für sein ganz besonderes Herzensprojekt „Tenniscourt für Kinder“, wie Corinna Geiss, Vorsitzende der Sportkreisjugend Groß-Gerau, berichtet.

Kartoffelfeuer für Jung und Alt

Das Kartoffelfeuer fand im Herbst 2019 statt. Die Veranstaltung richtet sich an die Vereinsjugend im Alter von einem bis 27 Jahren. Geschwister, Familien, Freunde und Eltern oder Großeltern waren dazu auch herzlich eingeladen.

1994 fand das Kartoffelfeuer erstmals statt. Seit 2008 gibt es das Kartoffelfeuer in Neuauflage und erfreut sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Hierfür ist viel Organisation und Absprache im Vorfeld notwendig. Dazu gehört die Absprache mit dem Bauern Hirsch, welches Feld genutzt werden darf. Außerdem müssen Heuballen besorgt werden, der Einkauf von Getränken und natürlich Kartoffeln und Zutaten fürs Stockbrot muss getätigt werden.

Mit eingebunden ist auch die örtliche Feuerwehr. Sie muss vorab informiert werden, damit sie nicht plötzlich zum Löschen auf dem Feld vorfährt. Nicht zuletzt müssen die Kartoffeln vorgekocht, Sitzgelegenheiten organisiert und aufgestellt werden. „Der Jugendrat von Blau-Gelb hat mit seinem Projekt gezeigt, wie einfach

es ist, Mitglieder für ein Fest zu begeistern, sie zusammen zu holen und gemeinsam ein großes Fest zu feiern“, erklärt Geiss. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle kostenlos und jedem Vereinsmitglied wurde die Teilnahme ermöglicht, unabhängig von der finanziellen Situation der Teilnehmer. Im Jahr 2019 kamen 130 Teilnehmer zum Kartoffelfeuer. „Die Veranstaltung wurde von allen Teilnehmern durchweg gelobt und die Resonanz war super“, so Geiss.

Eigener Tennisplatz für Kinder

Aufgrund der gestiegenen Teilnehmerzahlen beim Kindertennis und dem Bedarf eines weiteren Tennisplatzes wurde beim TC Gustavsburg die Idee geboren, einen eigenen Tennisplatz für Kinder zu bauen.Zumeist konnten die "Ballmagier" und "Zauberlehrlinge" erst ab 16 Uhr trainieren, Kooperationen mit der angrenzenden Schule mussten oft wegen Platzmangel abgesagt werden. Mit einem eigenen Tennisplatz für Kinder

Auf der Skateranlage von Blau-Gelb wurde der Jugendförderpreis im Sommer übergeben, als die Corona-Einschränkungen noch lockerer waren.

stand auch die Mitgliedergewinnung im Vordergrund. Durch eine Crowdfunding-Aktion mit einer ortsansässigen Bank wurde der Grundstock für den Bau des Tennisplatzes gelegt. Schon bald konnte mit den ersten Arbeiten begonnen werden. Die Eröffnung von „Sonjas KidsCourt“ wurde am 20. Juni 2019 gefeiert. Mit einem großen Kinderfest, Eltern-Kind-Tennis und einem Quiz wurde eine große Einweihungsfeier mit Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha und diversen anderen Ehrengästen, Eltern und allen Trainingsgruppen mit anschließender Siegerehrung gestaltet.

„Durch die unermüdliche Arbeit des Vorstandsteams, hier insbesondere durch Sonja Rautenbergs Engagement, wurde ein Herzensprojekt verwirklicht“, lobt Corinna Geiss die Aktion. Ein Tartanboden soll zukünftig das Tennisspielen erleichtern.

Stolz präsentiert der TC Gustavsburg den Kinder-Tennisplatz bei der Übergabe des Förderpreises.

Der Jugendförderpreis 2019 geht erstmals an den TC Gustavsburg für sein beeindruckendes Projekt und das tolle Engagement für den Kindertennisplatz.

Absage der Sportveranstaltungen

Der Kreis rollt und Kreissportlerehrungen finden 2021 nicht statt

Bereits in diesem Jahr mussten die Ehrungen erfolgreicher Sportler des Kreises Groß-Gerau und der autofreie Sonntag aufgrund von Corona abgesagt werden. Zum Zeitpunkt der Absage wollte man seitens des Kreises Groß-Gerau die Veranstaltungen zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Die Corona-Entwicklungen machten dies jedoch nicht möglich. In der Kreisverwaltung Groß-Gerau werden zudem aktuell alle verfügbaren Kräfte zur Unterstützung des Kreisgesundheitsamtes (Kontaktnachverfolgung, Bürgertelefon…) herangezogen. Davon ist auch der Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt betroffen, der mit der Organisation der Veranstaltungen betraut ist. Das hat zur Folge, dass der Kreis Groß-Gerau zumindest im ersten Halbjahr 2021 keine öffentlichen (größeren) Veranstaltungen durchführt. Davon betroffen sind auch die Veranstaltungen „Sportgala“ am 19. März, die „Schülersportlerehrung“ am 30. März und „Der Kreis rollt“ am 30. Mai 2021.

Die Großveranstaltung „Der Kreis rollt“ wird in den Mai 2022 verschoben und soll auf der bisher vorgesehenen Strecke stattfinden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

SWIM Programm

Schwimmbadförderung in Trebur und Mörfelden-Walldorf

Unter dem Aspekt der Gesundheit der Bevölkerung ist die Förderung von Bädern im unmittelbaren Landesinteresse. Dass jedes Kind und alle Erwachsenen schwimmen können, dient dem Schutz vor Ertrinken ebenso wie der Förderung der Gesundheit durch Bewegung. Kinder und Jugendliche müssen auch aus Sicherheitsgründen frühzeitig die Möglichkeit haben, schwimmen zu lernen. Aus diesem Grund hat das Land Hessen das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) aufgelegt. Hierdurch fördert die Landesregierung den Erhalt und die Modernisierung der hessischen Hallen- und Freibäder. Um eine Förderung zu erhalten, müssen entsprechende Maßnahmen beim Kreis Groß-Gerau angemeldet werden. In diesem Jahr schlägt der Kreis der Landesregierung folgende Projekte zur Förderung vor:

SPORTLAND HESSEN
sport.hessen.de

Fritz-Becker-Bad der Gemeinde Trebur

Waldschwimmbad Mörfelden

Fritz-Becker-Bad Trebur

Sanierung des Beckenaußenbereichs und die Erneuerung der Filtertechnik des Planschbeckens. Der Bodenbelag um die Schwimmbecken stammt aus dem Jahr 1972 und ist teilweise beschädigt, sodass hier eine erhöhte Unfallgefahr besteht. Mit den Maßnahmen soll der Bedarf der Schul- und Vereinsnutzung sichergestellt werden.

Waldschwimmbad Mörfelden-Walldorf

Im Waldschwimmbad Mörfelden-Walldorf ist der Umbau bzw. die Modernisierung des Ein- und Ausgangsbereichs geplant. Neben der Einführung von Kassenautomaten soll im Zuge der Modernisierung ein Online-Ticketsystem mit Barcode-Scannung an behindertengerechten Drehkreuzen installiert werden.

Sanierung von Sportstätten gefördert

Vereine freuen sich über Zuwendungen

Bewilligungsbescheide gab es für (von links) Nina Krüger (SKG Erfelden), Sonja Brückner (SKG Stockstadt), Ursula Kraft (SKG Stockstadt), Dr. Eckardt Stein (Sportkreis Groß-Gerau), Georg Baumann (SV 07 Bischofsheim), Christian Weber (Radfahrer-Club 1903 Worfelden) und Günter Ewald (SKG Erfelden).

Im Jugendraum der Rheingoldhalle der SKG Erfelden wurden Bewilligungsbescheide für Vereinszuschüsse überreicht. Eckhardt Stein, 2. Vorsitzender des Sportkreises, hatte als Vereinsvorsitzender zur SKG eingeladen.

Nina Krüger (Schriftführerin) nahm für die SKG Erfelden den Zuschuss über 2.481 Euro entgegen. Der Verein hat neue Fenster im Kursraum 1 eingebaut sowie barrierefreie Sanitäranlagen und eine neue Musikanlage angeschafft. Die SKG Erfelden hat derzeit 17 Sparten. Neben den klassischen Mannschaftssportarten auch kulturbetonte Sparten wie Gesang und Fasching. Jüngste Sparten sind Line Dance und Zumba. Sie benötigen zur Ausübung ihres Sports (laute) Musik. Jüngste Entwicklung im Aufbau ist die Inklusion. Die SKG Erfelden hat den ersten Kurs für Rollstuhlfahrer oder Nutzer von Gehhilfen erfolgreich etabliert. Zur Durchführung der Kurse ist Barrierefreiheit eine ganz wichtige Voraussetzung.

Für die SKG 1945 Stockstadt nahm Vorstandsmitglied Ursula Kraft die Bewilligung entgegen. Der Verein erhielt für den Bau seines Kunstrasenplatzes 12.000 Euro als Zuschuss. Der Bau vom ersten Spatenstich bis zur Fertigstellung hat nur etwas mehr als ein Jahr gedauert. Die Gemeinde hat eine großzügige finanzielle Unterstützung gegeben, ebenso das Land Hessen und der Kreis Groß-Gerau. Kraft ist sehr stolz darauf, dass der Kunstrasenplatz mit allen vorgenannten Beteiligten und den Veranstaltungen sowie dem engagierten Einsatz aller ohne Kredite finanziert werden konnte.

Für die Sanierung des Tennenplatzes gab es für die Sportvereinigung 1907 Bischofsheim 939 Euro Zuschuss vom Landessportbund. Der Verein besitzt sechs eigene Tennisplätze und zwei eigene Sportplätze. Derzeit plant der Verein den Bau eines Kunstrasenplatzes.

Christian Weber, Vorsitzender vom Radfahrer-Club 1903 Worfelden, nahm die Bewilligung des Zuschusses für ein Radballrad in Höhe von knapp 3.600 Euro entgegen. Der Radfahrer-Club Worfelden steht auf zwei Standbeinen, der Radsport-Abteilung und der Karnevals-Abteilung.

Zum Abschluss gab es in der Rheingoldhalle eine kurze Kostprobe der neu installierten Musikanlage.

Spende in ungewohnter Höhe

Sportkreis Groß-Gerau übergibt 1.150 Euro an den Verein „Mainkinderkram"

Zwei Vertreter des Sportkreises Groß-Gerau - Vize-Vorsitzender Eckardt Stein und Integrations-Koordinatorin Patrizia Frank - haben dem Verein „Mainkinderkram" in Rüsselsheim einen Besuch abgestattet - und Bargeld in Höhe von 1.150 Euro mitgebracht. „Ich habe mir Ihre Homepage angeschaut und war begeistert, was Sie alles machen", sagte Frank bei der Übergabe des Geldes, das beim Sommersportfest in Erfelden gesammelt wurde.

„Das ist ja riesig", freute sich Bianca Heinz aus dem Kreis der „Mainkinderkram"-Aktiven. Denn: „Spendenbeträge in solcher Höhe sind bei uns ungewöhnlich." Jochen Heinz vom achtköpfigen Helferkreis beschrieb den Hilfsradius der Organisation, der ausschließlich über die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Rüsselsheim bestimmt werde. Man erfreue sich bei „Mainkinderkram" einer „vertrauensvollen und sehr guten Zusammenarbeit" mit diesem Amt. In enger Absprache mit dem Amt versuche man, dringend benötigte Dinge so rasch wie möglich zu beschaffen, damit die Not für Kinder, deren Familien Hilfe suchten, durch Behördengänge und Wartezeiten nicht noch größer werde. Heinz wies bei einem Rundgang durch die Einrichtung auf Betten, Matratzen, Ranzen, Schreibtisch, Stifte, Wickelauflagen, Kleider, Kindersitze, Spielzeuge und Bücher hin, erwähnte aber auch die Möglichkeit von Nachhilfestunden.

Die wohlgefüllten Regale der Einrichtung verdanke man „Spenden von allen Bürgern der Stadt". Selbstverständnis des Helferkreises sei und bleibe es, „ausschließlich Kindern zur Seite zu stehen, die unverschuldet - manchmal auch nur kurzzeitig - unter schwierigen Bedingungen aufwachsen".

Spendenübergabe des Sportkreises Groß-Gerau an den Verein „Mainkinderkram": Patrizia Frank, Dr. Eckardt Stein (Sportkreis), Bianca und Jochen Heinz von Mainkinderkram (von links).

Erste Hilfe Auffrischung

Helfen ist einfach

Ausführliche Praxisübungen gehören zum Kurs.

Zu Jahresbeginn stellten sich in zwei parallel laufenden Kursen in Walldorf 40 Übungsleiter aus dem Sportkreis Groß-Gerau den Herausforderungen der Erste-Hilfe-Auffrischung.

In Deutschland werde, vor allem im europäischen Vergleich, immer noch viel zu wenig reanimiert oder es dauere zu lange, bis man zu Hause bei einem Herzinfarkt oder Schlaganfall den Notruf wählt. Dies gilt natürlich auch für Unfälle, die während des Kursangebotes passieren. Meistens hat man doch Angst zu helfen – daher bietet eine regelmäßige Auffrischung sich quasi an, um Ängste zu nehmen und schon einmal Gelerntes wieder aufzufrischen, sagt Anke Rubien, Bildungsbeauftragte im Sportkreis.

Unter der Leitung des kompetenten Teams des Deutschen Roten Kreuzes lernten Jung und Alt gemeinsam, was im Ernstfall zu tun ist. Im Theorieteil der Fortbildung ging man auf mögliche Unfallsituationen bei verschiedenen Sportarten ein. Interessant für Outdoor-Sportler war die Ortungs-App „Hilfe im Wald". Diese zeigt nicht nur die eigene Position mit GPS-Daten an, sondern zusätzlich die in der Nähe befindlichen Rettungspunkte. Rettungspunkte sind Anfahrtsstellen für Rettungsfahrzeuge. Sie sind in vielen Wäldern Deutschlands vorhanden und durch Schilder mit einer speziellen Nummer markiert.

Nach einer kurzen Mittagspause wurde dann auch die Praxis ausführlich geübt. Herz-Lungen-Wiederbelebung, das Anlegen verschiedener Verbände und auch die Befreiung aus einem Auto sind wichtige Bestandteile der Erstrettung.

Sicher mit eigenem Stil

Fortbildungen unter Corona-Bedingungen

„Kommunikation und das Rollenverständnis des Übungsleiters“: Das war der erste Kurs im zweiten Halbjahr, der mit Referent Jens Binias den Neustart nach dem Corona-Lockdown einleitete. „Endlich konnten wir wieder mit unseren Übungsleiterfortbildungen des Sportkreises Groß-Gerau loslegen“, freut sich Vorstandsmitglied Jördis Barran. Dank der großzügigen Möglichkeiten bei der TGS Walldorf ist es auch unter Corona-Bedingungen kein Problem, schöne und geeignete Räume zu finden, so dass sich jeder wohlfühlen konnte.

Nicht nur neue Übungsleiter, sondern auch „alte Hasen" profitierten von dieser Fortbildung, so Barran. Dabei stand neben der erfolgreichen Motivation von Teilnehmern die Leitung von Gruppenprozessen im Vordergrund. Referent Jens Binias ist als Diplom-Pädagoge nicht nur Coach und Kommunikationsexperte. Selbst Trainer, kennt er aus langjähriger Erfahrung auch ganz genau die Herausforderungen und Anforderungen an Übungsleiter in den unterschiedlichsten Situationen.

Er gab individuelle Tipps, „vom stimmigen Auftritt, wie man Trainingsinhalte leicht verständlich vermittelt und einen guten Draht zu den Teilnehmern bekommt“. Ein Einblick in die Gruppendynamik und den souveränen Umgang mit schwierigen Situationen und herausfordernden Teilnehmern rundeten den Tag ab. Jens Binias war es ein Anliegen, den Teilnehmern zu vermitteln, wie wichtig es ist, den eigenen Stil zu finden.

Die Teilnehmer der Fortbildung äußerten sich begeistert: „Jetzt weiß ich, dass ich als Übungsleiter nicht perfekt sein muss, um gut rüberzukommen“; und „Jetzt fühle ich mich viel sicherer mit meinem eigenen Stil“.

Coronagerechte Mittagspause im Freien.

„Wutausbruch und Nervenbündel“

Zauberhafte und entspannte Fortbildung

Eine zauberhafte Fortbildung unter Corona-Bedingungen erlebten neun Teilnehmer am 19. September. Dies war, coronabedingt, die erste und letzte Fortbildung der Sportkreisjugend Groß-Gerau im Jahr 2020.

Zu einer entspannten Fortbildung mit dem auf den ersten Blick gar nicht entspannten Thema „Wutausbruch und Nervenbündel“ hatte die Sportjugend eingeladen. Referentin für Entspannung mit Kindern war Christiane Hosemann. Ob „Gummibärchen-Meditation“, „Muckitest“ oder andere praktische Tipps zum Thema, all dies konnten die Teilnehmer während der Fortbildung ausprobieren. Dazu gehörten auch das "Daumenbarometer" und eine "Traumreise ins Abenteuerland". Die Teilnehmer erlebten eine kurzweilige und relaxte Fortbildung.

Verpflegt wurden die Teilnehmer, wie gewohnt im Vereinsheim der SKV Mörfelden und von dem Team der Sportkreisjugend Groß-Gerau. „Ein großer Dank gilt Christiane Hosemann, die diese Präsenzveranstaltung zu etwas Besonderem machte und diese wunderschöne entspannte Fortbildung leitete“, bedankt sich Sportkreis-Jugendwartin Corinna Geiss bei der Referentin.

Kostenfreie Fortbildungen für ehrenamtlich Engagierte

Kreis Groß-Gerau macht Interessierte „fit fürs Ehrenamt“

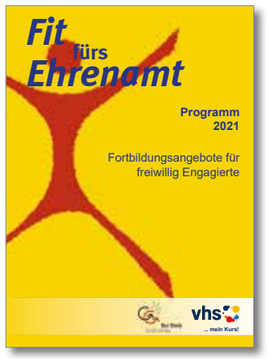
Oft klagen Vereine über Probleme bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern oder der Besetzung von Vorstandsposten. Auch bei der Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung bestehen noch viele Unsicherheiten. Hier möchte der Kreis Groß-Gerau Hilfestellungen geben. Daher haben auch 2021 ehrenamtlich Aktive wieder die Möglichkeit, unterschiedliche Fortbildungsprogramme kostenlos zu besuchen und sich in den verschiedensten Aspekten der ehrenamtlichen Arbeit zu qualifizieren.

Der Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt des Kreises und die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau haben wieder ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, das die unterschiedlichen Aspekte der Ehrenamtsarbeit anspricht. Dabei geht es um Recht, Finanzen und Steuern genauso wie um Vereinsmanagement, Führung und soziale Kompetenzen.

Darunter sind zum Beispiel Kurse zu Versicherungsschutz, Mitgliederversammlung, Mitglieder werben und Nachfolge regeln. Auch Kurse zu Fundraising, Rhetoriktraining und „Guerilla-Taktiken“ für die Vereinswerbung sind dabei. Darüber hinaus geht es in den Kursen um Excel, Fotografie, Zeit- und Selbstmanagement für Ehrenamtliche. Neu im Angebot ist der Kurs Vereinsarbeit leicht gemacht (Vereinsorganisation/-praxis). Auch Online-Kurse gibt es: zur EU-Datenschutzgrundverordnung, zum Basiswissen für Vereine oder zum Vereinssteuerrecht. Die Broschüre „Fit fürs Ehrenamt“ kann abgerufen werden unter: **www.kreisgg.de/fit-fuers-ehrenamt**

Außerdem liegt sie im Landratsamt, in den Rathäusern und in der Kreisvolkshochschule aus. Gerne sendet Ihnen der Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt auch Exemplare zu.

Broschüre und Informationen:
www.kreisgg.de/fit-fuers-ehrenamt
06152 989-858 oder -794
ehrenamt@kreisgg.de



Jubiläen und Termine 2021

Sportkreis Groß-Gerau

Der Landessportbund Hessen e.V. informiert, dass im Jahr 2021 nebenstehende Vereine ein „klassisches“ Gründungsjubiläum feiern. Der Sportkreis Groß-Gerau möchte darauf hinweisen, dass besonders verdienstvolle Vorstandsmitglieder (unabhängig vom Gründungsjahr des Vereins) zur Ehrung vorgeschlagen werden können und im Rahmen von Jubiläumsveranstaltungen mit einer Auszeichnung des Landessportbundes Hessen oder des Sportkreises Groß-Gerau geehrt werden können. Darüber hinaus bestehen für Vereine folgende Ehrungsmöglichkeiten:

- ***Jubiläumsurkunde des Landessportbundes Hessen (ab 50 Jahre)***
- ***Silberne Ehrenplakette des Hess. Ministerpräsidenten (ab 100 Jahre)***
- ***Sportplakette des Bundespräsidenten (ab 100 Jahre)***

Der Sportkreis Groß-Gerau bittet die Vereine, Festveranstaltungen wie Kommers, Akademische Feier o. ä. bis **31. Januar 2021** unter Angabe von Ort und Zeit an folgende Adresse mitzuteilen:

175 JAHRE
Turnverein 1846 e.V. Groß-Gerau

125 JAHRE
Turn- und Sportverein 1896 Gernsheim e.V.
Turngesellschaft Walldorf 1896 e.V.

100 JAHRE
Sport- und Sängervereinigung 1921 Raunheim e.V.

75 JAHRE
Schachverein1946 Groß-Gerau e.V.
Sport- und Kulturvereinigung Büttelborn e.V.
Sportverein1946 Crumstadt e.V.

50 JAHRE
Interessengemeinschaft Rettungsdienst Badesee Walldorf e.V.
Motorsport-Club Mörfelden e.V.
Skiclub Rüsselsheim 1971 e.V.

Sportkreis Groß-Gerau - Service-Stelle Sport - Wilhelm-Seipp-Str. 4 - 64521 Groß-Gerau - Tel.: 06152 989-181
info@sportkreis-gross-gerau.de

Terminvorschau 2021 Sportkreis Groß-Gerau

Sonntag, 31. Januar
„Fit Clixx powered by Drums Alive“

Samstag, 6. Februar
Alltags-Fitness-Test „Lebenslang fit und selbstständig bleiben“

Samstag, 27. Februar
„Erste Hilfe Auffrischung“

Samstag, 20. März
"Aufrecht durch den Alltag… denn wer aufgerichtet ist, kann leichter atmen"

Mittwoch, 24. März
Eröffnung der Wanderausstellung 75 Jahre Sportkreis Groß-Gerau

Samstag, 27. März
"Hula Hoop… Kindheitserinnerungen neu aufgelegt"

Samstag, 17. April
"Outdoor activities - Akku leer? So nutzen wir die Natur, um uns wieder aufzuladen"

Freitag, 7. Mai
Sportkreistag des Sportkreises Groß-Gerau

Sonntag, 20. Juni
Sporttag mit integrativem Familiensportfest im Sportpark Groß-Gerau

www.sportkreis-gross-gerau.de

HYGIENEMASSNAHMEN

+++ CORONA-INFEKTIONSSCHUTZ +++

Der Kreis Groß-Gerau

Mund-Nasen-Bedeckung tragen
1,5 Meter Abstand halten
In die Armbeuge husten & niesen
Auf Händehygiene achten

Hintergrundbild: AdobeStock©Fabian
Piktogramme: AdobeStock©Innastrel123, AdobeStock©kebox

Liebe Sportfreunde,

wir wollen alle bald wieder in gewohntem Umfang unseren Sportarten nachgehen. Um dies zu ermöglichen, gilt es in unserem alltäglichen Verhalten gewisse Dinge zu beachten. Wir bitten euch alle um Einhaltung der Hygienemaßnahmen.

Vielen Dank für Eure Unterstützung.